



Dichtungshanf

- Fenster- und Türeinbau
- Konstruktive Fugen Mauerwerk/Holz
- Konstruktive Fugen Holz/Holz
- Durchdringungen von Rohren und anderen Leitungen
- Luftdichte Anschlüsse

Kalfaterfaser aus Hanf ist überall dort einsetzbar, wo verhindert werden soll, dass Luft unkontrolliert eindringt, sei es Kaltluft, die nicht unkontrolliert in das Rauminnere gelangen soll, oder warme, feuchte Luft, die nicht in Bauteile gelangen darf, weil es dann zu Kondensatschäden kommen kann. Eine Fuge, die mit Hanf - Kalfaterfaser verschlossen wurde, kann materialbedingte Breitenänderungen der Fuge leicht mitmachen, ohne undicht zu werden, weil die Hanffaser-Kalfatermaterialien sehr elastisch sind.



Einbauempfehlung

Fenster und Türen sind vor dem Stopfen nach üblicher Methode mechanisch zu verankern. Ist eine Abdichtung mit Kitt zusätzlich gefordert, so muss genügend Platz für das Hinterfüllungsprofil und die Kittfuge bleiben.



- Die Kalfaterfaser wird mit der Hand oder mit einer Fugenkelle in den Zwischenraum gedrückt. Sie ist lagenweise einzubringen und sehr fest zu verdichten. Auf ein hohlraumfreies Einbringen ist zu achten.
- Bei schmalen Fugen bis 1 cm eignet sich besser das Kalfaterband.

Fugen müssen entsprechend vorgeplant werden. Die Fugenbreite 10 mm nicht unterschreiten, als Fugentiefe sind 50 mm und mehr zu empfehlen. Bei diesen Fugendimensionen ist davon auszugehen, dass Bewegungen im Fugenbereich aufgenommen werden können, ohne dass die Fuge undicht wird. Fugen müssen auch so angeordnet werden, dass ein Kalfatern vom Handwerker fachgerecht ausgeführt werden kann. Bei Fugen zwischen Mauerwerk und Holz ist darauf zu achten, dass auf dem Mauerwerk zumindest ein Glatzstrich vorgesehen wird. Dies gilt auch für Fenster- und Türfugen und ist besonders dann wichtig, wenn an den Schallschutz besondere Anforderungen gestellt werden.